

München, 15.10.2013

## Bayerns Hochschulen brauchen Finanzspritze!

**Hochschulpolitische Sprecherin Zacharias: Staatsregierung hat die Universitäten und Fachhochschulen seit Jahren sträflich vernachlässigt**

Die hochschulpolitische Sprecherin der BayernSPD-Landtagsfraktion **Isabell Zacharias** fordert angesichts des Positionspapiers von Universität Bayern e.V. eine schnelle und deutliche Finanzspritze für die Hochschulen. "Das Papier macht mehr denn je deutlich: Die Staatsregierung hat die Finanzierung der Hochschulbauten seit Jahren vernachlässigt!", so Zacharias. "Umfangreiche Investitionen in die bauliche, apparative und informationstechnische Infrastruktur sind überfällig. Experten sind sich einig: Die Mittel müssten verdreifacht werden!"

Inzwischen sei an den Hochschulen ein Investitionsstau von drei bis fünf Milliarden Euro angelaufen, beklagt die Hochschulexpertin. Die SPD-Landtagsfraktion fordert in allen Haushaltsverhandlungen deutlich aufgestockte Mittel für Bau und Sanierung: "Die Studien- und Arbeitsbedingungen an den bayerischen Hochschulen sind beeinträchtigt von der permanenten Unterfinanzierung", kritisiert Zacharias. "Der Alltag an den Unis heißt: Studieren in übervollen Hörsälen und maroden Gebäuden!"

Ebenso betroffen vom jahrelangen Sparkurs der Staatsregierung seien die Studentenwerke. Zacharias: "Sie sind für die Betreuung von Mensen, Cafeterien und Wohnheimen zuständig und organisieren Beratungsangebote für viele Studierende. Die Zuschüsse des Freistaats an die Studentenwerke sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich und trotz steigender Studentenzahlen gekürzt worden. Im Jahr 2000 lag der Zuschuss des Freistaats an die Studentenwerke noch bei 111 Euro pro Student - inzwischen sind es nur noch 60 Euro!"

Die SPD erwarte von der Staatsregierung, dass das Kaputtsparen der Studentenwerke endlich ein Ende hat: "Die soziale Infrastruktur ist maßgeblich für ein erfolgreiches Studium sowie die internationale Wettbewerbsfähigkeit bayerischer Hochschulen!"